

Gesunde Böden dank regenerativer Landwirtschaft

Der Boden unter unseren Füßen ist eine wichtige Lebensgrundlage. Er liefert die zentrale Zutat in den Müesli von bio-familia: Getreide. Leider ist der Zustand der Schweizer Agrarböden besorgniserregend. Deshalb setzt sich die Müesli-Produzentin für die regenerative Landwirtschaft ein. Diese repariert und schützt geschädigte und übernutzte landwirtschaftliche Böden. Gleichzeitig fördert die regenerative Landwirtschaft die Biodiversität, unterstützt einen gesunden Wasserhaushalt und trägt zum Klimaschutz bei.

Heute geht es dem Boden nicht gut: Das Erdreich hat in den letzten Jahrzehnten durch die intensive Nutzung stark gelitten; invasive Bearbeitung wie etwa maschinelles Pflügen und der übermässige Einsatz von Kunstdünger behindern die Humusbildung und bringen das Ökosystem aus dem Gleichgewicht. Das Leben verschwindet nach und nach aus den Böden.

Regenerative Landwirtschaft als Lösung

„Die konventionelle Landwirtschaft befindet sich in der Sackgasse. Eine derart intensive Nutzung der Böden zerstört zunehmend das Wachstum gesunder Pflanzen. Es braucht dringend weitere, innovative Lösungen, denn der Bio-Landbau mit einem Anteil von rund 13% der Schweizer Lebensmittel kann diese enorme Herausforderung alleine nicht lösen. Ein für die Schweiz neuer Ansatz ist die regenerative Landwirtschaft, die sich wissenschaftsbasiert auf die Gesundung unserer Böden fokussiert“, erklärt Daniel Bächler, Co-Geschäftsführer der bio-familia. „Damit leistet die regenerative Landwirtschaft einen wichtigen Beitrag für gesunde Lebensmittel, mehr Biodiversität sowie den Klimaschutz. Und dafür setzen wir uns mit grossem Engagement zusammen mit dem Verein Agricultura Regeneratio ein“, fährt Daniel Bächler fort.

Zusammenarbeit mit Agricultura Regeneratio

Die Klimabilanz von bio-familia zeigt, dass der Fussabdruck bei den indirekten Emissionen am grössten ist. Haupttreiber hierbei sind Müesli-Zutaten wie z.B. Getreide. Deshalb setzt das Obwaldner Unternehmen dort an, wo es Einfluss nehmen kann; in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und den Rohstoff-Lieferanten. Die Sachslers sind überzeugt vom naturnahen und wissenschaftsbasierten Ansatz der regenerativen Landwirtschaft. Ist der Boden gesünder, sind es auch die Menschen.

Seit 2022 arbeitet bio-familia mit dem Verein Agricultura Regeneratio zusammen. Gesucht werden Schweizer Landwirtschaftsbetriebe, die ihr Getreide in regenerativer Weise anbauen. Da ein Landwirtschaftsbetrieb nicht von heute auf morgen erfolgreich regenerativ produzieren kann – dazu ist viel Wissen, Erfahrung und Zeit notwendig – bezahlt bio-familia allen Betrieben auf die produzierten und im Markt verkauften Mengen eine Prämie. Das Getreide liefern die Bauern wie

bisher an ihre Mühle. Im Gegensatz zur Biolandwirtschaft gibt es keine separate Lieferkette oder Lagerhaltung. Somit weiss man nicht genau, wie viel regenerativ angebautes Getreide schliesslich im Müesli steckt. "Primär wollen wir mit unserem Engagement die Menge an regenerativ angebaute Getreide erhöhen und so den gesunden Boden fördern", ergänzt Daniel Bächler.

Im ersten Jahr waren es vier Landwirtschaftsbetriebe und im Jahr 2023 bislang acht, welche Getreide regenerativ anbauen. Weitere Betriebe werden aktuell gesucht mit dem Ziel, dass sich immer mehr der regenerativen Landwirtschaft verschreiben.

Weiterführende Informationen:

Mehr erfahren über regenerative Landwirtschaft unter: https://www.bio-familia.com/ch_de/index.cfm/nachhaltigkeit/bio-regenerative-landwirtschaft/

[Regenerative Landwirtschaft im Video kurz erklärt.](#)

Bilder / Filme



Logo Agricultura Regeneratio

Regenerative Landwirtschaft



Erklärvideo zur regenerativen Landwirtschaft



Urs Grüter Birkenhof Urswil



Lukas und Daniela Rediger
Margarethengut Binningen



Portrait Video Birkenhof



Portrait Video Margarethengut



Ansprechperson für Auskünfte / Rückfragen:

bio-familia AG

Nadja Degelo
Leiterin Unternehmenskommunikation
Brünigstrasse 141
6072 Sachseln

Tel.: +41 41 666 25 55
Mail: ndegelo@bio-familia.com
Web: www.bio-familia.com

Die Medienmitteilung kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:
<https://www.bio-familia.com/medien>

Über bio-familia AG

bio-familia AG wurde 1954 gegründet. Als Müesli- und Bio-Pionierin hat sie 1959 das erste Bio-Birchermüesli entwickelt. Mit den ersten Müesli-Exporten verhalf die bio-familia AG dem Schweizer Birchermüesli zu Weltruhm. Die Mitarbeitenden der bio-familia AG setzen sich leidenschaftlich für die Natur und der damit verbundenen nachhaltigen Herstellung von feinsten Müesli-Kreationen für die ganze Familie ein. Alle Müesli werden in Sachseln hergestellt. Die ökologische Nachhaltigkeit liegt der Belegschaft am Herzen – in zahlreichen kleinen Schritten nähert sich die bio-familia AG der Vision eines klimapositiven Unternehmens.

bio-familia Klimastrategie

Das Sachslener Unternehmen hat 2022 eine verbindliche Klimastrategie definiert und geht auf dem Weg zu Netto-Null einen Schritt weiter. Darin enthalten sind verbindliche kurz- und langfristige Emissionsreduktionsziele, welche von der SBTi (Science Based Targets Initiative) unterstützt werden. Die direkt vom Unternehmen verursachten Emissionen (Scope 1) sowie die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten (Scope 2) sollen bis **2030 um 42%** und bis **2050 um 90%** gesenkt werden. Aufgrund des relevanten Anteils der indirekten Emissionen (Scope 3) an der gesamten Treibhausgasbilanz des Unternehmens wurden auch hier klare Ziele gesetzt. Es wird eine Reduktion von **30% bis 2030** und von **90% bis 2050** angestrebt. Die bio-familia prüft ihre Emissionsziele regelmässig und weist nach, ob diese im Einklang mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaften stehen.